

Astrid Epiney/Markus Kern/Stefan Diezig

**Zur Implementierung des Smaragd-Netzwerks  
in der Schweiz:  
Perspektiven der Einbindung der Schweiz  
in ein europäisches Naturschutzgebietsnetz**



Schulthess § 2013

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis .....	VII
Materialienverzeichnis .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
§ 1 Einleitung und Problemstellung .....	1
§ 2 Der völker- und europarechtliche Rahmen .....	5
I. Das Berner Übereinkommen und das Smaragd Netzwerk .....	5
1. Das Berner Übereinkommen .....	5
a) Materiell-rechtliche Vorgaben .....	6
b) Institutionelle Bestimmungen .....	8
c) Rechtswirkungen .....	9
2. Das Smaragd-Netzwerk .....	10
II. Zur Einrichtung von Schutzgebieten in der EU: das Netzwerk „Natura 2000“ .....	14
1. Die Vogelschutzrichtlinie – RL 2009/147 .....	16
a) Zielsetzung und Überblick .....	16
b) Zur Einrichtung von Schutzgebieten .....	18
2. Die „Habitatrichtlinie“ – RL 92/43 .....	21
a) Zielsetzung und Überblick .....	21
b) Zur Einrichtung von Schutzgebieten .....	23
c) Zu den schutzgebietspezifischen Massnahmen .....	27
aa) Erhaltungsmassnahmen .....	27
bb) Verschlechterungs- und Störungsverbot .....	29
cc) Spezifische Vorgaben für Pläne und Projekte .....	32
3. Zu den Anforderungen an die Umsetzung der RL 2009/147 und der RL 92/43 – unter besonderer Berücksichtigung der Form der Unterschutzstellung .....	38
4. Exkurs: die Biodiversitätsstrategie der EU .....	44
III. Zum Verhältnis des Smaragd- und Natura 2000-Netzwerks .....	46
§ 3 Naturschutzgebiete in der Schweiz – <i>status quo</i> .....	49
I. Allgemeines .....	49
1. Zur Kompetenzverteilung zwischen Bund und Kantonen .....	49
2. Exkurs: Strategie Biodiversität Schweiz .....	52
II. Zu den Schutzgebieten auf der Grundlage des NHG .....	56
1. Die Ausweisung von Schutzgebieten nach NHG .....	57
2. Zum Schutzregime .....	60
a) Pflege und Schutz der Biotope .....	61
b) Zur Zulässigkeit von Eingriffen in Schutzgebiete .....	63
III. Lebensraum- und Artenschutz auf der Grundlage weiterer bundesgesetzlicher Grundlagen .....	66
1. Bundesgesetz über den Wald .....	67
2. Bundesgesetz über die Fischerei .....	69
3. Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel .....	70
4. Gewässerschutz .....	71
5. Landwirtschaftsrecht .....	72
6. Umweltschutzgesetz .....	72
7. Raumplanungsrecht .....	73

IV. Zusammenfassende Würdigung.....	76
§ 4 Synthese: zu den europa- und völkerrechtlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen der Einrichtung von Naturschutzgebieten in der Schweiz und dem verbleibenden Handlungsbedarf.....	81
I. Zum Völkerrecht .....	81
II. Zum Unionsrecht.....	83
§ 5 Zu den rechtlichen Möglichkeiten der (Neu-) Ausscheidung von Schutzgebieten <i>de lege lata</i> und <i>de lege ferenda</i> .....	87
I. Prämissen und grundsätzliche Anforderungen an die Ausscheidung von Schutzgebieten .....	88
II. Möglichkeiten der Ausscheidung von Schutzgebieten <i>de lege lata</i> .....	90
1. Schaffung eines oder mehrerer neuer Inventare .....	90
a) Grundsätze .....	90
b) Vorläufige Bewertung.....	93
2. Erlass eines Sachplans „Biodiversität“.....	95
III. Möglichkeiten der Ausscheidung von Schutzgebieten <i>de lege ferenda</i> .....	97
1. Planungspflicht für die Kantone.....	97
a) Grundsätze .....	98
b) Normative Verankerung und Instrumente.....	100
c) Vorläufige Bewertung.....	103
2. Schaffung neuer gesetzlicher Schutzgebietskategorien auf Bundesebene.....	105
a) Grundsätze .....	105
b) Vorläufige Bewertung.....	107
3. Schaffung eines neuen übergreifenden Regelungsrahmens für Schutzgebiete auf Bundesebene .....	108
a) Grundsätze .....	108
b) Vorläufige Bewertung.....	111
IV. Exkurs: zu weiteren Varianten mit geringerer rechtlicher Bindungswirkung.....	112
1. Freiwillige Planung der Kantone.....	112
2. Labelmodelle.....	112
3. Vertragliche Modelle.....	113
4. Finanzielle Anreizmassnahmen.....	114
V. Fazit.....	114
§ 6 Zusammenfassung .....	119